

Vereinfachte Methode zur Einführung einer steuerbaren Schleuse in das linke Atrium mit einem Pigtail-Führungsdraht im Rahmen des MitraClip-Verfahrens: Ein technischer Tipp

Autoren: Dr. med. Stefan Buchner, Dr. med. Ansgar Dreher, Dr. med. Markus Resch, Dr. med. Christian Schach, Dr. med. Christoph Birner, und Dr. med. Andreas Luchner, University Hospital Regensburg, Germany

HIGHLIGHTS

- ▶ In dieser retrospektiven, monozentrischen Studie wurden zwei Verfahren zur Erhaltung des Zugangs zum linken Atrium beim Austausch des transeptalen steuerbaren 22F-Führungskatheters (SG) im linken Atrium im Rahmen von MitraClip-Verfahren verglichen. Dabei wurde das Standardverfahren, bei dem ein steifer 0,035" dicker Führungsdraht in einer Lungenvene (PV) (n=18) verankert wird, mit der Verwendung eines 0,025" dicken transeptalen Pigtail-Drahtes (n=21) verglichen.
- ▶ Der Austausch erfolgte sowohl mit dem Standardverfahren als auch mit dem Pigtail-Draht ohne Probleme beim Wechsel. Es wurden jedoch zwei Fälle von Lungenhämorrhagie bei dem Verfahren beobachtet, bei dem ein steifer Führungsdraht in einer PV verankert wurde; die Verfahren mit dem Pigtail-Draht verliefen komplikationsfrei. Dies ist ein ernstes Sicherheitsproblem bei Verfahren wie dem MitraClip-Verfahren, bei denen eine verlängerte Antikoagulation das Risiko einer Blutung erhöht.
- ▶ Mit einem Pigtail-Draht reduzierte sich die Zeit für die Platzierung des SG im linken Atrium im Durchschnitt um 13 Minuten (Abbildung 1, $p < 0,001$) im Vergleich zum steifen Führungsdraht.
- ▶ Die Ergebnisse dieser Untersuchung lassen darauf schließen, dass ein Pigtail-Draht im Vergleich zu einem steifen Führungsdraht die notwendige Unterstützung für einen sicheren und deutlich schnelleren Austausch bietet. Deshalb wurde die Verwendung eines Pigtail-Drahts für strukturelle Herzverfahren wie dem MitraClip-Verfahren empfohlen, bei denen die Verfahrensdauer und die sichere Erhaltung des Zugangs zum linken Atrium Hauptkriterien sind.

Verfahrensdauer

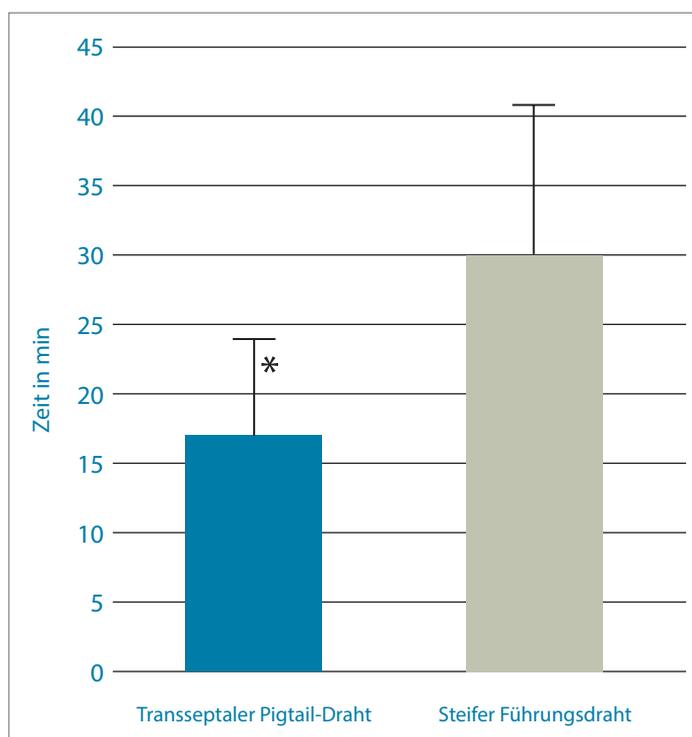


Abbildung 1. Zeit für die Platzierung des SG im linken Atrium mit dem traditionellen Verfahren unter Verwendung eines steifen Führungsdrahts im Vergleich zur Verwendung eines transeptalen Pigtail-Drahts (die Fehlerbalken stellen die Standardabweichung dar, * $p < 0,001$). Als Platzierungszeit wurde die Zeit zwischen der erfolgreichen trans-septalen Punktur und der Positionierung des SG definiert.